



PARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE

Stadt Zittau



Newsletter

Oktober 2025

Liebe Engagierte,

in wie viel Wochen ist Weihnachten? Zählt ihr die Tage runter oder empört euch diese Frage? Egal wie eure Antwort ausfällt: Dass wir sie stellen, kann nur eines heißen. Wir leiten so langsam den Endspurt für dieses Jahr ein. Das bedeutet, dass wir aktuell den Förderantrag für die Fortführung der Pfd im nächsten Jahr vorbereiten, dass die Situations- und Ressourcenanalyse auf den Weg gebracht wird, dass die letzten Projektbesuche für dieses Jahr anstehen und dass wir mitten in den Vorbereitungen für zwei Meilensteine 2025 stecken, der Demokratiekonferenz und dem Jahresabschluss mit unseren diesjährigen Projektträgern.

Wenn die Terminkette seitens des Bundesprogramms läuft wie geplant, können wir vielleicht auch zum Ende des Jahres die Ausschreibung der **Projektförderung 2026** veröffentlichen, vorbehaltlich der Mittelbewilligung natürlich. Wir halten euch dazu auf unseren Social Media Kanälen, dem nächsten Newsletter und auf unserer Website auf dem Laufenden.

Wo steht ihr denn aktuell bei euren Projekten, Jobs und Engagements? Gibt es Veranstaltungen, die wir teilen können, gibt es Themen, die euch beschäftigen? Schreibt uns an demokratie.leben@zittau.de

Viele Grüße

Anne & Sarah

PfD Zittau | Koordinierungs- und Fachstelle

Der nächste Newsletter erscheint im Dezember. Schickt uns auch gerne Infos und Veranstaltungen, die wir hier aufnehmen sollen, an

Neues aus der Pfd

Förderung: Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion

Im Rahmen des Programmbereichs „Partnerschaften für Demokratie“ hat die Gesamtfördersumme für die 357 Partnerschaften für Demokratie im vergangenen Jahr bei 49.793.218,57 Euro gelegen. Im Haushaltsjahr 2025 wird für 332 Partnerschaften für Demokratie eine Gesamtsumme von 44.713.494,67 Euro bereitgestellt. Diese Zahlen nennt die Bundesregierung in einer Antwort (21/1635) auf eine Kleine Anfrage (21/1011) der AfD-Fraktion. Weiter führt die Regierung aus, dass die Partnerschaften für Demokratie 2024 in der Regel durch kommunale Eigenmittel kofinanziert worden seien. In einzelnen Ländern, darunter Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, sei zudem eine ergänzende Förderung aus Landesmitteln erfolgt. Die wissenschaftlich belegten Wirkungen des Programmbereichs „Partnerschaften für Demokratie“ könnten dem Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Handlungsbereichs Kommune in der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ entnommen werden, so die [Regierung](#).

3. Zittauer demoSlam

**Sonntag, 26.10.2025 | 19 Uhr | Kulturkneipe Jolesch |
Klienebergerplatz 1, Zittau**

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich am **26. Oktober 2025, 19 Uhr, in die Kulturkneipe Jolesch** zum **3. Zittauer demoSlam** ein.

Das Publikum hört kurze – lustige, interessante, nachdenkliche – Präsentationen zu Themen, über die wir alle gerne streiten. Und kann dann gerne mit diskutieren.

Der Eintritt ist kostenlos! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

demoSlam ist ein Dialogformat für Menschen mit unterschiedlichen Ansichten. Beim demoSlam geht es aber nicht darum, die anderen mit Argumenten zu besiegen. Es geht nicht darum, wer am Ende Recht hat. Es geht nicht einmal darum, ob man einen Kompromiss findet und andere überzeugen kann. Es geht darum, auf die eigene Meinung neugierig zu machen. Einander zu verstehen, warum man so denkt – ohne dabei einverstanden sein zu müssen. Zu lernen, dass man miteinander reden kann, sogar lachen kann, auch wenn man andere Ansichten hat.

Eindrücke vom 1. Zittauer demoSlam findet ihr [hier](#). Weitere Informationen zum demoSlam gibt's [hier](#).

„Mitdenken für die Demokratie: Wirkungsvoll beteiligen“ - Demokratiekonferenz der Pfd Zittau 2025

Mittwoch, 29.10.2025 | 16.30 bis 20.30 Uhr | "Villa", Großer Saal |
Hochwaldstraße 21B, Zittau

Beteiligungsprojekte wollen das Vertrauen in die Demokratie stärken. Aber gelingt das und wenn ja wie? Ein "Zauberwort" dafür ist "demokratische Selbstwirksamkeit". Welche Erfahrungen gibt es mit Beteiligungsprojekten? Wo steht demokratische Selbstwirksamkeit drauf, wo ist sie drin? Was braucht es dafür, dass Menschen sich selbstwirksam fühlen? Und wie beteiligen wir Kinder und Jugendliche und benachteiligte Gruppen? Gemeinsam mit euch wollen wir genau hinsehen und auch unsere eigene Projektpraxis in den Blick nehmen - neugierig, kritisch und mit großem Interesse an einem offenen Austausch mit euch. Nach einem kurzen Input, wollen wir im Gespräch nach eigenen Ansatzpunkten schauen, wie Partizipation gelingen kann und in unserer Praxis vielleicht auch schon umgesetzt wurde. Besonders eingeladen sind Menschen, die eigene Beteiligungsprojekte durchführen (wollen). Wenn ihr überlegt, bei der Pfd einen Antrag zu stellen, ermöglicht euch die Veranstaltung Reflexion und Inspiration zu einem der zentralen Antragsziele, welches uns in den nächsten Jahren fortlaufend begleiten wird.

PROGRAMM:

16:15 Uhr: Kaffee und Tee zum Ankommen

16:30 Uhr: Begrüßung, Einstieg ins Thema (demokratische Selbstwirksamkeit in Kleingruppen)

17:10 Uhr: Vertiefung des Themas mit einem Online-Impuls von Anja Besand (Direktorin der John Dewey Forschungsstelle für Didaktik der Demokratie der TU Dresden (JoDDiD)) + Diskussion

18:15 Uhr: PAUSE mit Imbiss

18:45 Uhr: Austausch in Kleingruppen zu Beteiligungsansätzen in Zittau und Erarbeiten von Ansatzpunkten für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Beteiligungsprojekten

AG 1: Jugendbeteiligung in Zittau: Was läuft? Wie sind die Erfahrungen? Wo geht's hin? – Kollegialer Austausch, Beratung und Visionsentwicklung

AG 2: Kaffeeklatsch als Beteiligung? Kreatives Brainstorming: Wie kann Beteiligung in den unmittelbaren Lebensumfeldern der Menschen in unserer Stadt aussehen?

AG 3: Benachteiligte Gruppen besser beteiligen: Erarbeiten von Ansatzpunkten für die (Weiter)Entwicklung von Beteiligungsprojekten

AG 4: Bestehende Beteiligungsmöglichkeiten besser bewerben: Austausch zur geplanten Beteiligungswebseite der Pfd Zittau

19:45 Uhr: Blitzlichter aus den Gruppen und Abschlussdiskussion

20:30 Uhr: Ende / Ausklang

Moderation: Susanne Gärtner (Bürgerregion Lausitz/riesa e.V.) und Anne Knüvener (Pfd Zittau)

Die Veranstaltung wird organisiert in Kooperation mit der Bürgerregion Lausitz / riesa e.V.

Veranstaltungstipps & News aus Zittau und Umgebung

Kontrovers vor Ort

„HÖRT MIR MAL ENDLICH JEMAND ZU!?!“

Eine Gesprächsveranstaltung zum Thema

Migration mit Sarah A. Besic

23. Oktober 2025, 19 Uhr | Hillersche Villa Zittau |

Klieneberger Platz 1, Zittau

Migration ist ein Thema, das in der sächsischen Gesellschaft erhebliche Sorgen und Skepsis hervorruft. Der Ausländeranteil liegt in Sachsen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt – und doch treibt viele Menschen die Frage um, wie sich Migration bereits auf das Zusammenleben auswirkt und künftig auswirken wird. Einerseits wird anerkannt, dass Sachsen ohne Zuwanderung weder wirtschaftlich noch im Bereich der Gesundheitsversorgung zukunftsfähig ist. Doch besonders vor Wahlen, werden die Debatten um Zuwanderung laut, emotional – und sie beeinflussen die Wahlentscheidungen erheblich. Beim Thema Migration kochen schnell die Gemüter hoch. Was darf man überhaupt noch sagen? Wer wird gehört – und wer nicht? Was ist Fakt, was Meinung – und was einfach nur Stimmung? Unsere Gesprächsveranstaltung bietet Ihnen die Gelegenheit, in Ihrer Stadt oder Gemeinde mit anderen über Migration ins Gespräch zu kommen.



Fachtag zu Jugendarbeit in Ostsachsen

25.10.2025, 9 bis 18 Uhr | HSZG, GII (Bluebox), Görlitz

Anmeldung bis 22.10.2025

Die Demokratie AG Ostsachsen lädt zum Fachtag **"Zusammen Haltung Situation der Jugendarbeit in Ostsachsen – Herausforderungen und Perspektiven"** ein.

In Zeiten multipler Krisen suchen junge Menschen mehr denn je nach Orientierung und Zugehörigkeit. Angebote der Jugendarbeit sind dabei unverzichtbar, jedoch vielerorts durch Sparpolitik bedroht. Wo Strukturen wegbrechen, entstehen Leerstellen und damit Raum für Desintegration, Radikalisierung und antidemokratische Orientierungen.

Die Veranstaltung möchte sich den Herausforderungen widmen und Perspektiven für die Zukunft der Jugendarbeit in Ostsachsen entwickeln. Dazu lädt die Demokratie AG Ostsachsen alle Interessierten herzlich ein, insbesondere Menschen aus der Praxis der Jugendarbeit sowie aus Politik und Verwaltung, die deren Bedingungen gestalten. In jedem Panel und in den Pausen gibt es viel Raum für Diskussionen, in die Sie Ihre Erfahrungen und Perspektiven einbringen können. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch.

Den ausführlichen Ankündigungstext finden Sie auf unserer [Website](#).

ab 09:00 Uhr: Ankommen & Anmeldung, Kaffee

09:45 Uhr: Eröffnung und Begrüßung

10:00 Uhr: Panel „kontinuierlich missverstanden: 30 Jahre
,akzeptierende Jugendsozialarbeit“

11:00 Uhr: Panel „andauernd haltungslos: zur Aktualität
,akzeptierender Jugendsozialarbeit“

12:00 Uhr: Mittagspause

13:00 Uhr: Panel „endlich tolerant: erfolgreiche Alternativen zur
,akzeptierenden Jugendsozialarbeit“

14:15 Uhr: Podiumsdiskussion: „Ausweg:los – wie weiter mit der
Jugend(sozial)arbeit in Ostsachsen?“

ab 16:00 Uhr: Abschluss & Netzwerken bei Kaffee und Kuchen

Den vollständigen Ablaufplan finden Sie auf der [Website](#).

Bei Bedarf wird in Kooperation mit dem Kinderzirkus-Projekt CYRKUS des Kulturbrücken e.V. eine **Betreuung für Kinder ab 4 Jahren** angeboten. Bitte teilen Sie Ihr Interesse an der Betreuung zeitnah mit, damit entsprechend geplant werden kann.

Sie möchten am Fachtag teilnehmen? Bitte melden Sie sich bis zum 22. Oktober 2025 über unsere Website an.

.....

Kontrovers vor Ort Grönland - Spielball der Mächte? - Was das "Land der Menschen" bewegt Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Birgit Stöber

03.11.2025 | VHS Zittau | Neustadt 47, Zittau

Nie zuvor war Grönland so sehr Thema in den internationalen Medien. Was ist das für ein Land und warum haben USA, China und Russland ein Interesse an ihm? Wie positionieren sich Dänemark und die Europäische Union im Streit um seltene Erden, Gas & Öl und eisfreie Handelswege? Und vor allem: was sagen die Menschen in Grönland selbst dazu? Am 11. März wurde in Grönland ein neues Parlament gewählt und dabei der Wunsch nach Unabhängigkeit einmal mehr unterstrichen. Knapp einen Monat nach dieser Wahl wollen wir uns Grönland bzw. Kalaallit Nunaat („Land der Menschen“) wie es auf grönländisch heißt, widmen und seine historische, politische und kulturelle Verfasstheit verstehen und diskutieren.

Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Kontrovers vor Ort

„KI kompetent nutzen: Grundlagen, Praxis und Hintergründe“ - Workshop mit Dr. Christian Papsdorf

06.11.2025 | 19 Uhr | Hillersche Villa | Klienebergerplatz 1, Zittau

Jede Woche erscheinen neue Anwendungen und Funktionen im Bereich der Künstlichen Intelligenz, die unsere Arbeitswelt und den Alltag auf völlig neue Weise bereichern können. Doch bei der Vielzahl an Anbietern, Abo-Modellen und Möglichkeiten wird es zunehmend schwieriger, den Überblick zu behalten und die passende Lösung zu finden. Hier setzt unser Workshop an: Der erfahrene KI-Experte Dr. Christian Papsdorf führt Sie Schritt für Schritt durch die Welt der KI und stellt die wichtigsten Modelle zur Generierung von Texten, Bildern und dergleichen vor. Erleben Sie live, welche Tools den größten Mehrwert bieten und wann sich ein kostenpflichtiges Abo lohnt. Lernen Sie, wie Sie KI datenschutzgerecht auf Ihrem eigenen Computer einsetzen und welche Zusatzfunktionen besonders hilfreich sind. In praktischen Beispielen erfahren Sie zudem, wie Sie Eingabebefehle, sogenannte „Prompts“, optimal formulieren, um genau die Ergebnisse zu erzielen, die Sie benötigen. Zum Abschluss des Workshops beleuchtet Dr. Papsdorf wichtige Fragen und Kontroversen rund um KI – vom Urheberrecht über Diskriminierung bis hin zu Manipulation. Nach dem Workshop wissen Sie, welche KI-Tools zu Ihren Anforderungen passen und wie Sie Ergebnisse erzielen, die tatsächlich hilfreich sind.

MITZVAH stellt Ergebnisse vor: Zwischen Steinen und Stimmen

8.11.2025, 18 Uhr | Literaturhaus Alte Synagoge | Langestraße 24, Görlitz (Zugang über Obermarkt)

Als Beitrag zum Gedenken an die Novemberpogrome 1938 präsentiert die Netzwerkstatt der Hillerschen Villa gGmbH die Ergebnisse des Projekts MITZVAH. Ein grenzüberschreitendes Vorhaben, das die Görlitzer jüdische Geschichte lebendig werden lässt. Es ist ein Gedenken nicht nur an Verlust, sondern auch an Stimmen, die bis heute und in der Zukunft sprechen.

An diesem Abend wird die digitale Lernplattform vorgestellt: Ein neuer Zugang zum Jüdischen Friedhof Görlitz und den Geschichten der Menschen, die hier beerdigt liegen. Die Plattform bietet einen virtuellen Rundgang, eine Datenbank der Gräber, persönliche Lebensgeschichten, Einblicke in die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Görlitz und die Gelegenheit den Umgang mit dem Jüdischen Friedhof zu erlernen. Im Rahmen des Projekts verbrachten Schüler*innen aus Görlitz, Zgorzelec, Bogatynia, Ostritz und Dresden drei Wochen damit, den Spuren der jüdischen Gemeinde zu folgen, die einst hier lebte. Sie gedachten auf dem Friedhof, erschlossen Lebensgeschichten hinter den

Steinen und traten in den Dialog mit Nachfahren und einer Holocaust-Überlebenden.

Wir laden Sie herzlich ein, die Berichte dieser jungen Menschen zu hören und die Ergebnisse ihrer Arbeit zu erleben.

Ein Jugendaustausch, eine digitale Plattform und ein besonderer Ort: MITZVAH macht den Jüdischen Friedhof in Görlitz neu erfahrbar.

Kontrovers vor Ort

„Isoliert im Reich - Reichsbürgerbewegung in Sachsen“

Vortrag und Diskussion mit dem Politikwissenschaftler Sebastian Trept

11. November 2025, 19 Uhr | VHS Löbau | Poststraße 8, Löbau

Reichsbürger lehnen die Existenz der Bundesrepublik und deren Rechtssystem ab. Seit November 2016 ist die Reichsbürgerbewegung darum Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes. Im Rahmen Veranstaltung liefert der Dresdner Politikwissenschaftler Sebastian Trept einen Blick hinter die Kulissen einer Szene, deren Mitglieder den deutschen Staat und dessen Regeln nicht anerkennen und stattdessen eigene Staaten ausrufen. Sebastian Trept präsentiert einen Überblick über die vorhandenen Informationen und unternimmt den Versuch, ein genaueres Bild der Reichsbürgerbewegung in Sachsen und Deutschland zu zeichnen. Fallbeschreibungen, Mitgliederzahlen und Einsatzberichte lassen den Eindruck einer heterogenen Bewegung entstehen, die einerseits besonders intensiv den Kontakt zu Verwaltungsmitarbeitern sucht und sich andererseits bewusst einer genauen Betrachtung entzieht. Neben der reinen personellen Entwicklung der Szene konzentriert sich Sebastian Trept vor allem auf deren historische und ideologische Entwicklung. Er geht den Fragen nach, was Reichsbürger kennzeichnet und woher die Bewegung stammt. Gemeinsam mit seinem Publikum will Sebastian Trept Instrumente und Argumentationen von Reichsbürgern entschlüsseln und Hilfestellungen entwickeln im Umgang mit Mitgliedern der Szene.

Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung geht es [hier](#).

KULTURFLEK

14. bis 16.11.2025 in Děčín | 28. bis 30.11.2025 in Mittelherwigsdorf

Das deutsch-tschechische Grenzgebiet - ein Ort der Begegnung. Welche Gemeinschaften schließen sich dort zusammen, um das Leben vor Ort zu gestalten? Und wie funktionieren sie – durch Unterstützung auf lokaler, regionaler oder europäischer Ebene?

Was ist Kultur | flek?

Kultur | flek lädt junge Menschen ab 13 Jahren ein, die Lust haben, Neues zu entdecken, kreativ zu werden und spannende Begegnungen zu erleben.

- Lokale Kulturarbeit erleben: Austausch mit Expert:innen, die das gesellschaftliche Leben in abgelegenen Orten gestalten – von Theaterpädagogik bis hin zu nachhaltigen Projekten.
- Kreative Räume gestalten: Künstlerische Methoden ausprobieren, gesellschaftliche Themen reflektieren und eigene Ideen entwickeln.
- Ländergrenzen überschreiten: Ein inklusiver Raum, in dem Sprache, Herkunft oder Vorkenntnisse keine Rolle spielen – jede:r ist willkommen!

Die Termine (auch einzeln buchbar):

- 10.–12. Oktober | Děčín
- 14.–16. November | Děčín
- 28.–30. November | Mittelherwigsdorf

Warum lohnt sich das für Ihre Theatergruppe?

- Praktische Kompetenzen: Die Schüler:innen lernen, wie kulturelle Projekte von der Idee bis zur Umsetzung ablaufen.
- Näherbringen von länderübergreifender Zusammenarbeit und Fördermöglichkeiten dieser.
- Teilnahme ab nur 25 € pro Wochenende pro Person (Reisekosten ausgenommen - diese müssen von den Teilnehmer:innen übernommen werden).
- Sprachliche Vielfalt: Spielerischer Zugang zu tschechischer Sprache und interkulturellem Austausch.

Inklusion & Vielfalt

Kultur | flek ist ein offener Raum für alle – unabhängig von Nationalität, Geschlecht, Religion oder finanziellen Möglichkeiten. Das čojč-Netzwerk unterstützt bei Bedarf mit individuellen Lösungen (z. B. reduzierten Teilnahmegebühren).

Anmeldung & Infos

Neugierig geworden? [Jetzt hier anmelden und dabei sein!](#)

FUGE 89 & NACHBARGESPRÄCHE

12.11.2025, 18 Uhr | Hillersche Villa | Klienebergerplatz 1, Zittau

Die audiovisuelle Performance „Fuge 89“ verarbeitet persönliche Erinnerungen aus Deutschland und Tschechien an das Jahr 1989. Anschließend laden wir zu „Nachbargesprächen“, einem Bürger*innendialog über die aktuellen Wahlen in Tschechien und ihre Bedeutung für die Nachbarländer. Deutsch-Tschechisch gedolmetscht. Info & Platzreservierung: p.zahradnickova@hillerschevilla.de

Zeit zum Denken über Demokratie. Seyla Benhabib Philosophisches Reiseseminar

14.11.2025, 16 bis 22 Uhr | Kulturfabrik Meda | Hainewalder Str. 35, Mittelherwigsdorf

Ist Demokratie zu einer Beschwörungsformel geworden? Wer heute von Demokratie spricht, meint damit nicht immer das Gleiche und nicht alle, die sich auf sie berufen, meinen es gut mit ihr. Darum, was der Begriff der Volksherrschaft eigentlich bedeute, wird schon lange gestritten - theoretisch und politisch. In unserem Seminar wollen wir Fragen wie diese anhand von ausgewählten Texten der Philosophin Seyla Benhabib diskutieren. Sie hat in den vergangenen Jahrzehnten einflussreiche Theorien zu Demokratie, transnationaler Gerechtigkeit und dem Spannungsverhältnis zwischen individuellen Rechten und kollektiven Identitäten entwickelt. Auch die brennenden aktuellen Debatten um Migration, kosmopolitische Solidarität und den Erhalt einer lebendigen Demokratie werden wir aufgreifen. Im Mittelpunkt stehen dabei gemeinsame Diskussionen, bei der wir gespannt sind auf die Überlegungen und Perspektiven, die ihr in das Seminar mit einbringt

Gebühr 140 Euro / ermäßigt 90 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung

Team Dr. Michael Bittner und Denise Ackerman

Anmeldung und weitere Infos: <https://riesa-efau.de/gesellschaft-gestalten/gesellschaft-kunst-politik/>

Am Anfang war der Beutel – Time to Reconnect! Eine Lernreise für Engagierte

16.-19.11.2025 | Von der Lausitz nach Klein Jasedow, Greifswald und Steinhöfel bei Berlin

In einer Zeit in der Technokraten die Welt an sich reißen und Petrofetischisten sich gegenseitig feiern, wollen wir den vermeintlichen Kollaps nutzen, und gemeinsam mit euch nachdenken, Kraft schöpfen und Hoffnung stiften.

Ihr seid eingeladen: Nach Klein Jasedow, um mit Johannes Heimrath und Matthias Festerer und im Haus des Wandels bei Berlin mit Andrea Vetter über Gemeinschaft, Tiefenökologie, Science Fiction und konkrete Utopien für die Lausitz nachzudenken. Außerdem steht ein Treffen mit dem Zukunftsrat Greifswald und ein Besuch des Kulturzentrums Straze an.

Fahrt im Kleinbus, Kosten 120/80€ inkl. U/V und Fahrtkosten.

Anmeldung: <https://riesa-efau.de/gesellschaft-gestalten/gesellschaft-kunst-politik/kurs/2025/11/16/113269/am-anfang-war-der-beutel-time-to-reconnect/>

Mitmachkonferenz Beteiligung. Fokusthema: Beziehungen und Räume – Wie gestalten wir starke Gemeinschaften?

**11.+12.12.2025, 10.00 bis 17.00 Uhr | Kulturfabrik Meda |
Hainewalder Str. 35, Mittelherwigsdorf**

Was möchtest du ändern, was du alleine nicht ändern kannst? Das ist eine zentrale Frage aus dem Community Organizing. Wir wollen uns auf unserer Mitmachkonferenz genau mit dieser Frage beschäftigen: Was wollen, was können wir ändern um gemeinsam lokale Gemeinschaften zu stärken und somit eine enkeltaugliche Lausitz für alle zu schaffen? Dazu laden wir Sie und euch ein!

Nach einigen kleineren Inputs von der Bürgerplattform Berlin, Stadtteilprojekten in Cottbus und Bautzen und dem Projekt „Engagement im Quartier: Transformation, Öffnung und Stärkung des Sozialraums“ werden wir Methoden des Community Organizing nutzen, um unseren eigenen Fokus zu stärken und mögliche Strategien für mehr Beteiligungskultur in der Lausitz zu entwickeln.

Termin 11. und 12.12.2025 (>> am 11.12. wird der Haupttag der Konferenz sein, wer möchte kann bleiben, um am nächsten Morgen weiterzuarbeiten und Ergebnisse der Konferenz direkt in weitere Planungen einzubeziehen.

Anmeldung und weitere Infos: <https://riesa-efau.de/gesellschaft-gestalten/gesellschaft-kunst-politik/>

Neuer Podcast über Antisemitismus der Hillerschen Villa gGmbH

Weltanschauung aus der Gerüchteküche, der neue Podcast der Netzwerkstatt der Hillerschen Villa über Antisemitismus ist draußen. Host ist Medea, die dieses Jahr ihr FSJ-Politik bei uns gemacht hat. Im Laufe des Jahres hat sie vor allem am Projekt MITZVAH mitgewirkt. Sie hat sich in dem Rahmen auch intensiv mit dem Thema Antisemitismus beschäftigt. Im Laufe dieser Auseinandersetzung entstand die Idee, einen Podcast zu Antisemitismus zu machen. Das Ergebnis könnt [ihr](#) hier, oder auf Spotify hören.

Stellenausschreibung: Stadt Görlitz sucht kommunale Gleichstellungsbeauftragte/ Koordination Asyl und Integration

Bewerbung bis 31.10.2025

[Hier geht's zur Stellenausschreibung.](#)

Stellenausschreibung: Second Attempt e. V. sucht Co-Geschäftsführung

Bewerbung bis 31.10.2025

[Hier geht's zur Stellenausschreibung.](#)

News aus dem Netzwerk

Förderung: Allgemeine Projektförderung des Fonds Soziokultur

Gefördert werden innovative Projekte von Kulturschaffenden und Initiativen mit gesellschaftlicher Relevanz und Partizipationscharakter. Die Fördersumme beträgt zwischen 5.000 und 30.000 €, wobei max. 80 % der Projektkosten übernommen werden. Besonders willkommen sind Vorhaben mit Modellcharakter und zivilgesellschaftlichem Engagement.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **02.11.2025** // [weitere Informationen](#)

Sprechen und Zuhören: Gemeinsam online über ein aktuelles politisches Thema sprechen

Sprechen & Zuhören ist ein von Mehr Demokratie e. V. entwickeltes **Dialogformat**. Die Teilnehmenden erfahren darin einen hierarchiefreien Austausch, in dem das eigene Erleben mitgeteilt werden kann. Dies wird dadurch erreicht, dass jede Person **gleich viel Redezeit** bekommt. Nacheinander spricht immer eine Person für vier Minuten, während die anderen nur zuhören.

[Sprechen & Zuhören online für alle](#)

Jeden **ersten Mittwochabend** im Monat von 19:00 bis 20:30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, bei **Sprechen & Zuhören** via Zoom (online)

teilzunehmen und das Format anhand eines aktuellen politischen Themas kennenzulernen.

Sprechen & Zuhören für junge Erwachsene (U30)

Immer am **zweiten Mittwochabend** im Monat von 19:00 bis 20:30 Uhr sind alle jungen Erwachsenen unter 30 eingeladen, bei **Sprechen & Zuhören** via Zoom (online) teilzunehmen und das Format anhand eines aktuellen politischen Themas kennenzulernen.

Weitere Infos

Counter Extremism Project (CEP) | Die neue Neonazi-Jugend – Eine Bestandsaufnahme nach 18 Monaten "Party, Prügel und Postings"

23.10. | digital

Die seit etwa 18 Monaten sichtbaren neuen rechtsextremen Mobilisierungs- und Rekrutierungsstrategien zeichnen sich durch aktionsorientierte, niedragschwellige und jugendorientierte Strukturen aus, die gut sichtbar über soziale Medien und Messenger kommunizieren. Relevanter ist jedoch die gezeigte tatsächliche Mobilisierung, beispielsweise bei den dutzenden Gegenprotesten bei CSD-Demonstrationen im letzten Sommer, und bei gewalttätigen Angriffen auf politische Gegner. Zeigt sich hier ein neues „Kameradschaftsmodell 2.0“? Und wie sollte darauf reagiert werden?

Infos & Anmeldung

Jüdische Woche Dresden: Zwischen Stimme & Echo

23. bis 26.10.2025

An vier dicht gefüllten Festivaltagen erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, in dem für jedes Alter und viele Geschmäcker etwas dabei ist:

Von jiddischem Elektro-Pop über tiefgründige und zum Nachdenken anregende Lyrikvertonungen bis zu ausgelassener Tanzmusik von Klezmer bis Funk; von berührenden Ausstellungsbetrachtungen über einen gemeinsamen Schabbat bis zu intimen Gesprächsformaten; von theatralen Reisen in kollektive und sehr persönliche Erinnerungen über erlesene Nasen bis zu schallend augenzwinkernder Drag-Burlesque –

zwischen Stimme und Echo ist Raum für Perspektivwechsel, und sogar für nachhaltige Veränderung.
Stärker denn je legt die 28. Jüdische Woche Dresden unter dem Motto „Zwischen Stimme und Echo. Einladung zum Perspektivwechsel“ den Schwerpunkt darauf, dass jüdische Menschen selbst beschreiben, was ihr Jüdisch-Sein bedeutet: Vielfältige Stimmen und Bilder statt Projektionen aus nicht-jüdischen Mehrheitsgesellschaften; aus der Vergangenheit gewachsene lebendige Gegenwart statt Reduktion auf die Shoah und Antisemitismus; Geschichten und Musik aus allen Himmelsrichtungen statt Nabelschau.

.....

Fachtagung: Das Gerücht über die Anderen. Die lange Geschichte von Ressentiments und Sozialchauvinismus

24.10.2025, 9.30 bis 18.30 Uhr | Goethe Institut Dresden | Königsbrücker Str. 84

In der Gegenwart zeigt sich durch Kürzungen im sozialen Bereich, der politischen Bildung und in der Daseinsfürsorge, dass der Kapitalismus und Nationalismus sich zuspitzen und selbst in den Zentren die Armut, der Rassismus, der Antisemitismus und Gängelung und Gewalt zunimmt. Doch einfache Erklärungen sind gefährlich. Die Herbstschule will einen Ort bieten um sich theoretisch und praktisch zu schulen, um nicht in verkürzten und regressivem Argumentationen zu verharren. Die Herbstschule bietet Analysen, Reflexion und Raum für Austausch und Organisation.

Weitere Infos

.....

2. länderübergreifender Fachtag zur Kulturellen Bildung in der Lausitz

04.11.2025, 11 bis 18 Uhr | Bergschlösschen Spremberg

Die Lausitz gilt nicht nur durch den bevorstehenden Braunkohleausstieg als eine der spannendsten Regionen Deutschlands. Durch die Nähe zu den Nachbarländern Polen und Tschechien, das einzigartige Erbe der Sorben und Wenden und das konsequente Engagement einer Vielzahl an Kultureinrichtungen, -Initiativen und -Akteuren hat sie sich zu einer besonderen kulturellen Bildungslandschaft entwickelt, deren Vielfalt großes Potenzial bietet.

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe ist den Fragen gewidmet, welche Rolle die kulturelle Bildung in der Transformationsregion spielt, welche besonderen Herausforderungen die praktische Arbeit in ländlichen Räumen mit sich bringt und welche Methoden und Modelle sich in der Lausitz bereits bewährt haben.

In unserer Folgeveranstaltung wollen wir uns speziell der Frage widmen wie kulturelle Bildung als Praxis der Demokratieförderung greift, nehmen weitere Themenfelder auf und befassen uns u.a. damit, welche Bedeutung Beteiligung in Transformationsregionen spielt, wie regionale Bildungslandschaften Bildungsbarrieren abbauen können und wie partizipative Kunst im Ehrenamt in ländlichen Räumen wirken kann. Alle, die im Bereich kultureller Bildung tätig sind, ebenso wie interessierte Kunst- und Kulturschaffende, pädagogisches Personal aus Kitas und Schulen sowie Mitarbeitende von Kultureinrichtungen, die Kunst und Kultur vermitteln, sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen zweiten Blick auf die kulturelle Bildungslandschaft Lausitz zu werfen und sich auszutauschen. Die Lausitz als grenzüberschreitende Kulturregion zu betrachten, eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, regionale Strukturen zukunftsweisend weiterzuentwickeln und neu zu gestalten. Als zentrale Multiplikator:innen und Akteur:innen bei der Umsetzung kultureller Bildungsprojekte tragen Sie dazu bei, neue Perspektiven für die Nachwuchsförderung zu schaffen und die kulturelle Vielfalt in der Lausitz zu stärken.

Um Voranmeldung wird gebeten. Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie zeitnah vor der Veranstaltung.

Essen und Getränke sind vor Ort und inklusive. Bitte beachten Sie eine Teilnahmegebühr von 20 EUR pro Person.

Eine Kooperation der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg und der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.

.....

Partnerkonferenz der SLpB: Politische Bildung im europäischen Kontext in Zeiten politischer Instabilität und Umbrüche

**05.11.2025, 09.30 bis 16.30 Uhr | Carlowitz Congresscenter Chemnitz
| Theaterstraße 3, 09111 Chemnitz**

Die Partnerkonferenz ist das jährliche Forum der politischen Bildung in Sachsen.

Im Mittelpunkt steht der europäische Austausch zu gemeinsamen Herausforderungen bei der Stärkung der Demokratie. Dabei geht es um Fragen wie:

- Welche strukturellen und inhaltlichen Herausforderungen hat politische Bildung in Europa?
- Wie kann das „Amt des Bürgers“ (Obama) gestärkt werden?
- Welche Konzepte und Synergien bringen politische Bildung voran?

Weitere Infos hier.

.....

Fachtag 3: Klimaschutz und die extreme Rechte

11.11.2025 | 10.00 bis 16.15 Uhr | Villa Ida | Poetenweg 28, Leipzig

Beim **Fachtag 3** fokussieren wir uns darauf, **wie die extreme Rechte die Debatten um die Klimakrise und um Klimaschutzmaßnahmen instrumentalisiert.**

Es werden Forschende und Engagierte aus der Zivilgesellschaft referieren. Neben **Fachvorträgen** wird es vertiefende **Workshops** sowie Raum und Zeit für **Austausch** und **Vernetzung** geben.

Der Klimawandel fordert die Demokratie heraus – nicht nur durch seine Folgen, sondern auch durch die Art und Weise, wie über ihn gestritten wird. Extrem rechte und populistische Akteur*innen leugnen die Klimakrise, verharmlosen sie oder versuchen, sie für ihre Zwecke umzudeuten. Sie setzen auf Verschwörungserzählungen, stellen Klimaschutz als Bedrohung von Freiheit, Wohlstand oder „nationaler Identität“ dar oder vereinnahmen Naturschutzthemen für völkische Ideologien. So werden demokratiefeindliche Erzählungen befeuert und Ängste geschürt.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

Welche Strategien nutzen extrem rechte und andere politische Akteur*innen, um Umwelt- und Klimathemen zu besetzen?

Welche ideologischen Verbindungen gibt es zwischen Klimawandelleugnung, Rechtspopulismus und Ökofaschismus?

Welche Unterstützung brauchen zivilgesellschaftliche Akteur*innen, um sich abzugrenzen und handlungsfähig zu bleiben?

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung an: anmeldung@kulturbuero-sachsen.de

[Weitere Infos hier.](#)

.....

Fachtag: Die Zukunft der digitalen Welt ist politisch gestaltbar: Von Big Tech zur digitalen Souveränität

12.11.2025, 09 bis 17 Uhr | Sächsische Landeszentrale für politische Bildung | Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden

Wie kann die Zukunft der digitalen Welt gestaltet werden, damit sie demokratischen Idealen entspricht? Welche Visionen von digitaler Souveränität sind möglich und nötig, um alternative Zukunftsperspektiven jenseits der Dominanz der Big Tech-Konzerne zu entwickeln? Welche technologischen Alternativen gibt es und wo liegen die Grenzen eines Umstiegs? Wie schützen wir als Gesellschaft unsere Daten und damit die Demokratie? Und wie steht es um die dafür nötige digitale Infrastruktur?

Wir laden Sie ein, gemeinsam diese Fragen zu erörtern, die politischen Dimensionen der digitalen Transformation zu verstehen und Strategien für eine digitale Zukunft zu entwickeln, die demokratisch, sozial und selbstbestimmt ist.

[Weitere Infos hier.](#)

.....

Fachtag für Pädagog*innen zum Leitfaden „Stoppt Antisemitismus“

**12.11.2025 | 10 bis 16 Uhr | Regenbogen e. V. | Belmsdorfer Straße
28, 01877 Bischofswerda**

Das Bündnis gegen Antisemitismus in Dresden und Ostsachsen lädt herzlich Pädagog*innen und Multiplikator*innen zum Fachtag im Regenbogen e.V. Bischofswerda ein – Anlass ist die Veröffentlichung des neuen Leitfadens „Stoppt Antisemitismus“. Seien Sie dabei, wenn praxisnahe Konzepte vorgestellt und Impulse zur Stärkung antisemitismussensibler Bildungsarbeit gesetzt werden. Gemeinsam gegen Ausgrenzung – starten Sie mit uns in eine engagierte, solidarische Bildungslandschaft.

[Weitere Infos und Anmeldung hier.](#)

.....

Kritisches Denken für den Online-Durchblick Online Workshop für Lehrkräfte

13.11.2025 | 13 bis 16 Uhr | Online

In diesem Workshop werden Methoden vorgestellt, mit denen kritisches Denken und Medienkompetenz im Online-Bereich in verschiedenen Altersgruppen und Unterrichtsfächern vermittelt werden können. Es werden Grundkenntnisse vermittelt über Desinformation im Internet, Faktencheck-Techniken und nützliche Werkzeuge, um besser mit Polarisierung in digitalen Räumen umgehen zu können. Praxisbeispiele für den späteren Unterricht werden kooperativ erarbeitet und die Bedeutung von Perspektive und Perspektivwechsel verdeutlicht. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Medienkompetenz kurzweilig und anschaulich in den Unterricht einbauen können, und erhalten dafür einsatzbereite Ressourcen und Materialien um Informationen kritisch zu hinterfragen und Desinformation aufzudecken.

[Weitere Infos hier.](#)

.....

Fachtag: FORUMvoran – Stärkung, Vernetzung und Resilienz im ländlichen Raum

**15.11.2025, 10 bis 17.30 Uhr | Steinhaus Bautzen |
Steinstraße 37, Bautzen**

Demokratiearbeit im ländlichen Raum braucht mehr als gute Absichten – es braucht Haltung, Wissen und Verbündete. FORUMvoran bietet eine Plattform für all jene, die sich in Sachsen für eine demokratische und inklusive Gesellschaft engagieren. Hier kommen Initiativen und Vereine zusammen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu bestärken. Die Fachimpulse liefern wichtiges Handwerkszeug und Ideen für eigene Aktionen.

[Weitere Infos hier.](#)

Fachtag: „Distanz schaffen zum Neonazismus. Pädagogische Ansätze zur Arbeit mit jungen Menschen in rechten Lebenswelten. Was Jugendarbeit kann und soll.“

26.03.2026 | Leipzig

In den vergangenen Jahren ist immer deutlicher geworden, dass neonazistische und völkisch-nationalistische Haltungen unter jungen Menschen weit verbreitet sind. Dies zeigt sich in subkulturellen Ausdrucksformen, in digitalen Auftritten, durch das Bedrängen und Anfeinden anderer Jugendlicher sowie durch eine steigende Präsenz in Räumen der Jugendarbeit oder zumindest in deren Umfeld. Fachkräfte sind hier stark gefordert, in Auseinandersetzung zu gehen. Angesichts einer zunehmenden Normalisierung völkischer und autoritärer Ideologien stellt sich immer wieder die Frage, was Jugendarbeit hier leisten kann und leisten soll. Ein Thema ist dabei auch, wie in den vor allem niedrigschwelligen, pädagogischen Kontexten eine Distanzierung junger Menschen aus entsprechenden Szenen angeschoben werden kann. Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit und angrenzende Arbeitsfelder sowie an ein interessiertes Fachpublikum, das sich mit praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Perspektiven zur Distanzierungsarbeit im Kontext Neonazismus auseinandersetzen möchte.

[Weitere Infos hier.](#)

bpb | Rechtsextremismus im Sport

Sport ist für die extreme Rechte hoch relevant. Sport dient extrem rechten Akteuren weniger dazu, sportliche Ziele zu erreichen, Wettkämpfe zu gewinnen und Titel zu erringen. Vielmehr ist der Sport ein wichtiges Instrument für weltanschauliche Auseinandersetzungen. Dieser Beitrag bietet einen Überblick über ihre sportlichen Aktivitäten und leitet daraus eine Gefahrenprognose ab.

[Weitere Infos hier.](#)

bpb | Neuer Themenschwerpunkt: NS-Gedenkstätten in der Rechtsextremismusprävention

NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte sehen sich zunehmend mit der Herausforderung konfrontiert, präventiv gegen (modernen) Rechtsextremismus zu wirken. Sie sind nicht nur Orte des Erinnerns an die nationalsozialistischen Massenverbrechen, sondern auch Räume der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. Gedenkstätten werden zum Teil auch selbst Ziel rechtsextremer Angriffe. Der Infopool Rechtsextremismus ist eine Sammlung an Hintergrundwissen zu verschiedenen Themenschwerpunkten, Materialsammlungen und Handreichungen zu Rechtsextremismus und Rechtsextremismusprävention.

[Weitere Infos hier.](#)



Publikation "Protestgeschichte als Teil der Demokratiegeschichte"

Die Publikation hat zum Ziel, demokratischen Protest noch stärker als bisher in der historisch-politischen Bildung sowie in der Geschichtsvermittlung sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte richtet Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in dieser Publikation den Blick auf unterschiedliche Proteste in der deutschen Geschichte und möchte zeigen, welche vielfältigen Protestformen und -bewegungen es zu unterschiedlichen Phasen der Demokratieentwicklung gab. Die Publikation will unter anderem darstellen, welche Funktionen sie in unterschiedlichen politischen Systemen hatten, wann sie erfolgreich waren und welche Auswirkungen sie auf den weiteren Verlauf der Geschichte nahmen. Die Publikation können Sie [hier](#) herunterladen



Publikation: Aktuelle Broschüre des LfV Sachsen klärt über Reichsbürger und Selbstverwalter auf

Das Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen informiert in einer neu aufgelegten Broschüre über die extremistische Szene der Reichsbürger und Selbstverwalter. Die Broschüre beschreibt die Zusammensetzung und die Methoden der Szene und klärt über szenetypische Codes sowie Formulierungen auf, die beispielsweise in Schreiben genutzt werden, um behördliche Forderungen zu negieren oder eine Drohkulisse aufzubauen. Zudem enthält die Publikation praktische Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Szeneangehörigen. Die aktualisierte Broschüre „Reichsbürger und Selbstverwalter – Ideologie, Akteure und Aktivitäten“ steht sowohl als Download als auch in gedruckter Form kostenlos zur Verfügung.

[Weitere Infos hier.](#)

Publikation: Resolution des Deutschen Kulturrates zur Freiheit geschlechtergerechter Sprache

Der Deutsche Kulturrat hat in einer Resolution die sprachliche Vielfalt und den freien Umgang mit geschlechtergerechter Sprache betont. Weder ihr Gebrauch noch ihr Verzicht seien vorgeschrieben – beides liege in der Entscheidung von Kunst-, Kultur- und Medienschaffenden. Ein Verbot geschlechtergerechter Sprache dürfe es aufgrund der Kunst- und Medienfreiheit nicht geben. Zudem solle die Verwendung oder Ablehnung keinen Einfluss auf öffentliche Förderentscheidungen haben.

[Weitere Infos hier.](#)

Das sind wir

Die PfD ist ein Unterstützungs- und Vernetzungsangebot für alle, die sich in der Stadt Zittau für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Sie stellt im Bundesprogramm "[Demokratie leben!](#)" finanzielle Mittel für Projekte zur Verfügung, bringt Menschen zusammen und bietet Beratung an.

Die PfD Zittau besteht aus dem federführenden Amt und der Koordinierungs- und Fachstelle. Im federführenden Amt vermittelt Herr Scholze zwischen dem Bundesprogramm "[Demokratie leben!](#)" und der Koordinierungs- und Fachstelle. Er ist der Ansprechpartner, wenn es darum geht, eure Projekte abzurechnen. Das federführende Amt ist für die Stadt Zittau das Amt für Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung. Es verwaltet die Fördermittel, die vom Bundesprojekt bereit gestellt werden und leitet sie schließlich an die Projekte weiter.

In der Koordinierungs- und Fachstelle sind wir, Anne und Sarah, für euch da. Wenn ihr ein Projekt umsetzen wollt, mit dem Zittaus Vielfalt, Toleranz und die demokratischen Kräfte der Stadt gestärkt werden, dann könnt ihr euch an uns wenden. Wir beraten euch bei der Beantragung von Fördermitteln bei der PfD und der Umsetzung. Gemeinsam stricken wir so an den Netzwerken der Region und bringen Akteur*innen, Themen, Know-how und Ressourcen zusammen.

[Weitere Infos](#)

[Hillersche Villa gGmbH](https://www.hillerschevilla.de)
Partnerschaft für Demokratie Zittau
Klienebergerplatz 1
02763 Zittau
demokratie.leben@zittau.de



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.

[Abmelden](#)



© 2023 Hillersche Villa gGmbH | Partnerschaft für Demokratie Zittau